Gastroenterologie in Zahlen

Endoskopie ist der Kern der Gastroenterologie, und genau dort wandern Leistungen ambulant. Wer die stationären Fallzahlen liest, muss die Verlagerung in die Hybrid-DRG und den vertragsärztlichen Bereich mitdenken.

316
Standorte mit Fachabteilung

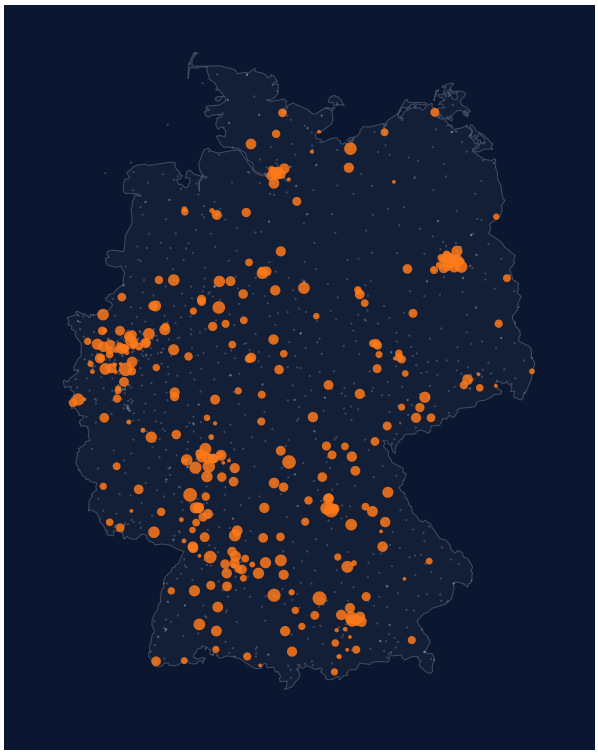
682.290
vollstationäre Fälle 2024

2.142
Fälle je Standort, Median

20 %
der Fälle bei den größten 32 Standorten

Standorte und Fälle je Bundesland

Land	Standorte	Fälle
Nordrhein-Westfalen	68	143.002
Bayern	60	135.149
Baden-Württemberg	42	106.204
Hessen	31	64.561
Berlin	22	50.111
Sachsen	17	28.649
Niedersachsen	16	38.959
Rheinland-Pfalz	14	28.750
Sachsen-Anhalt	11	19.927
Hamburg	9	21.538
Schleswig-Holstein	6	8.051
Mecklenburg-Vorpommern	5	11.159
Brandenburg	5	8.926
Thüringen	4	9.883
Bremen	3	3.434
Saarland	3	3.987



Orange: Standorte mit Gastroenterologie, Punktgröße nach Fällen. Grau: übrige Standorte.

Träger

öffentlich	**51 %**
freigemeinnützig	**30 %**
privat	**18 %**

GASTROENTEROLOGIE

Die größten Standorte

Standort	Ort	Fälle 2024
Klinikum Nürnberg Nord	Nürnberg, Mittelfranken, BA	5.746
Universitätsklinikum Augsburg Medizincampus	Augsburg, Bayern, BA	5.325
Klinikum Worms gGmbH	Worms, RP	5.126
Sana Klinikum Lichtenberg	Berlin, BE	5.116
Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt	Schweinfurt, BA	5.072
Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH	Solingen, NW	5.033
Universitätsklinikum Ulm Campus Oberer Eselsberg	Ulm, Donau, BW	4.672
Helios Klinikum München West GmbH	München, BA	4.461
Klinikum Fürth	Fürth, Bayern, BA	4.344
Klinikum Lippe GmbH GmbH, Standort Detmold	Detmold, NW	4.336

Fälle der Fachabteilung(en) für Gastroenterologie je Standort. Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg stellen zusammen 170 der 316 Standorte.

Zentren und Mindestmengen

Leberkrebszentrum (17), Magenkrebszentrum (17), Speiseröhrenkrebszentrum (24). Zahl der Standorte in Klammern.

VERSORGUNGSREPORT GASTROENTEROLOGIE

Was der Report zusätzlich beantwortet:

- Welche Eingriffe der Gastroenterologie sind seit 2021 stationär rückläufig, und wie viel davon ist Ambulantisierung statt Nachfragerückgang?
- Welche Standorte bündeln die komplexe Endoskopie, gemessen an ERCP und endoskopischer Resektion?
- Zeitreihe 2020 bis 2025 aus InEK-Daten, Bundesländerkarten, drei Szenarien für den Bettenbedarf bis 2035.

1.800 € Festpreis

Bericht, Präsentation, Grafiken. Lieferung in vier Wochen, Fortschreibung 900 €. Keine Umsatzsteuer (§19 UStG).

Richard Falkai

Referent der Klinikdirektion an einer urologischen Fachklinik, Gesundheitsmanager, Gründer von urowissen.de. Medizin mit Zukunft arbeitet nur mit öffentlichen Daten.

0173 2454659

falkai@ukmp.de

medizin-mit-zukunft.de/anfrage/